

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Verkaufspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis:

„Alldeutschland“,
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“,
„Spiel u. Sport“,
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gepaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklameseite 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 100.

Donnerstag, den 16. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

Erstes Blatt. Anzeigen.

Bekanntmachung.

In der Stadtverordneten-Versammlung am 11. ds. Mts. ist der seit-herige Stadtverordnete Gutsbeiziger **Kettler** zum Magistratschöffen gewählt worden.

Gemäß § 23 der St.-O. ist eine Ersgwahl in der ersten Wählerabteilung zur Stadtverordneten-Versammlung vorzunehmen.

Diese Ersgwahl ist anberaumt am **29. Dezember ds. Js., vormittags von 11-2 Uhr** im Sitzungszimmer des Magistrats, und werden die in der Liste der Stimmberechtigten verzeichneten Wähler hierzu berufen.

Spangenberg, den 13. Dezbr. 1909.
Der Magistrat.
Vender.

Bekanntmachung.

Außerordentliche Viehzählung am 1. Dezember ds. Js. in der Stadt Spangenberg, welcher in 7 Wahlbezirke eingeteilt ist.

Bezirksort	Gehöfte überhaupt	Mittelstand	Viehhaltende Hausgattung	Ställe	Kinder	Ställe	Schweine
1.	36	26	26	4	22	—	53
2.	36	30	33	21	56	—	97
3.	41	27	29	15	28	—	71
4.	33	25	25	11	79	—	91
5.	38	21	26	7	28	—	58
6.	32	23	25	3	19	—	53
7.	35	25	25	11	21	—	65
	251	177	189	72	253	—	488

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 7. Dezbr. 1909.
Der Bürgermeister.
Vender.

Der Steinrichter **Wilhelm Seeger** zu **Fürstshagen** ist wegen Verschwendung entmündigt. Es wird davon gewarnt, Geschäfte irgend welcher Art mit ihm abzuschließen, da solche ohne Genehmigung seines Vormundes **Johannes Blum** zu **Fürstshagen** niemanden verpflichten.

Hessisch-Lichtenau, d. 11. Dezbr. 1909.

Königliches Amtsgericht.

**Bilderbücher,
Märchenbücher,
Jugendchriften**

empfehlen in großer Auswahl
G. Roth, Spangenberg,
Buchhandlung — Buchdruckerei.

Ich zahle für Lumpen das Kilo 5 Pfg., auch werden größere Posten abgeholt.

Adam Bressler, Langgasse.

Feldbohnen

zum Gänsestopfen empfiehlt **H. Mohr.**



Zug-, Steh- u. Wandlampen

in großer Auswahl zu billigen Preisen

offert

H. Mohr.



Man verlange Rabattmarken

Wir empfehlen in großer Auswahl zu ganz besonders billigen Preisen:

Weihnachtsgeschenke

für Damen, Herren und Kinder

Damenwäsche	Korsetts	Regenschirme
Taschentücher	Unterröcke	Gürtel
Schürzen	Blusen	Handschuhe
Unterzeuge	Kleiderröcke	Strümpfe

Felzwaren

für Damen
Herren und Kinder

Herrenwäsche	Spazierstöcke	Gardinen
Kravatten	Lederwaren	Portieren
Hosenträger	Hüte	Tischdecken
Westen	Gummischuhe	Bettdecken

Ausstellung von Handarbeiten

Spielwaren-Ausstellung

Puppen	Eisenbahnen	Bilderbücher
Puppen-Stuben	Soldaten-Ausrüstungen	Märchenbücher
Küchen u. Einrichtungen	Unterhaltungsspiele	Jugendchriften

Gratis bei jedem Einkauf von 5 Mk. an ein reizender **Kalender 1910**

Ferdinand Löser & Co.

Ob. Königsstr. 27 **Cassel** Fernruf 3266.

Man verlange Rabattmarken

Otto Schinke,

Uhrmacher,
Cassel, Martinsplatz 3, Cassel,
empfiehlt

Uhren,
Goldwaren,
Trauringe,

in großer Auswahl
zu billigsten Preisen
unter Garantie!

Wer auf allerbeste Qualitäten achtet

kauft hochmoderne
Damentische, Kostümtöpfe, Kleider-
und Blusenstoffe, unzerreißbare Knab-
benedict's und gediegene Herren-
stoffe nirgends billiger und vorteil-
hafter als im

Rester-Geschäft

Trinkler,

Cassel, Große Rosenstr. 11,
I. Etage, vis-à-vis Bayerischer Hof.
(Kein Laden).

Filiale: **Hafenstraße 33.**

Alpenkräuter Bonbons

stillen Husten und Heiserkeit.
Wilh. Mohr.

Empfehle preiswert:

Leib- und Kinderwäsche,
Kragen und Manschetten,
Hüte, Mützen und Capuzen,
Hand- und Tischtücher,
Jagd- und Damenwesten,
Kinderkleidchen und Röckchen,
Arbeiterhosen und Joppen,
Unterhosen und Jacken,
Garn, Strümpfe u. Filzschuh,
Woll- u. baumm. Kleiderzeuge,
Flanell und Unterröcke,
Schürzen und Schürzenzeuge,
Barchent, Bettzeuge u. Federn.

Levi Spangenthal,
Obergasse.

Turn-
Verein



Froher
Mut.

Wegen bevorstehenden Jahresab-
schlusses werden die verehrlichen Mit-
glieder ersucht, die rückständigen Bei-
träge pro 1909 bis zum 20. ds. Mts.
an unseren Kassenwart Herrn **Konr.
Gleim** hier porto frei einzusenden, andern-
falls die sämmtlichen Mitglieder auf ihre
Kosten angenehmt und am 26. ds.
Mts. vom Tanzen ausgeschlossen werden.
Der Vorstand.

Steuern geschaffen und daß sie endlich den bisher ausgegangenen mißvollen Gewinn steuerlich erfährt habe. Zentrum werde in Zukunft die ganze liberale Mehrheit bekämpfen und überlasse es den Liberalen, in dem den Großhändlerbanken auf das ganze Reich zu übertragen. Abg. Zimmermann (Nebst.) leitete von dem Nationalen Nationalen Stellung und eine Sicherung untrüglichen nationalen Lebens ab und verlangte Maßnahmen gegen den Mißbrauch des Großkapitals. Abg. Feinze (nat-lib.) befragte gegenüber dem Abg. Erber, die Nationalliberalen zur Bewilligung von 400 Millionen indirekter Steuern zu geneigen, aber unter der Voraussetzung, daß eine allgemeine Besitzsteuer angenommen werde. In diesem Sinne haben die Nationalliberalen festgehalten, wenn über die Form der Besteuerung anfangs die Meinungen auseinandergegangen seien. Die preussische Wahlrechtsreform wurde von den Nationalliberalen gern unterzogen und ist durch anerkannt. Abg. Höffel (freilos.) nahm für die Verbringung des Reichs in Anbetracht an Sprache, Sitten und Lebensauffassung festzuhalten, verführte aber, im Reichsrat für die Festsitzung der Zugehörigkeit zum Deutschen Reich immer tiefer Wurzel.

Anpolitischer Tagesbericht.

Berlin a. Rh. Der preuß. Minister v. Breitenbach hat die Genehmigung für die von den Städten Adlitz, Mühlbach, Grottkow beantragte elektrische Schnellbahn zwischen diesen Städten verweigert.

Stuttgart. Das Befinden des Grafen Zeppelin, der sich einer kleinen Operation unterzog, hat sich verschlimmert, so daß die behandelnden Ärzte für geraten hielten, die Aufnahme des Patienten ins das Hospital zu empfehlen. Graf Zeppelin befindet sich nunmehr im Kaiserin-Dospital unter ständiger Kontrolle der Ärzte. Zu Belmont gibt das Befinden des Grafen keinen Anlaß.

Hamburg. Die Untersuchung bezüglich der Maffenerkrankungen in der Irenenanstalt Friedrichsberg hat ergeben, daß insgesamt 243 Personen bei einem Bestande von 1430 Patienten von der Krankheit befallen wurden. Erbrechen stellte sich nur bei drei Patienten ein. Ein vierter und ein Fünftel der Anstalt hatten etwa drei Tage zu leiden, während die übrigen Erkrankten bereits am nächsten Tage wieder hergestellt waren. Die beiden Todesfälle sind noch nicht aufgeklärt. Bei der bakteriologischen Untersuchung sind Krankheitserreger weder in den Leichen, noch in den Excreten — Meiß mit Bananen — gefunden worden. Die chemische Untersuchung der Excremente ist noch nicht abgeschlossen. In kriminalistischer Hinsicht ist ebenfalls nach allen Richtungen hin geforscht worden, doch haben weder die eingehenden Vernehmungen, noch die vorgenommenen Hausdurchsuchungen zu irgend einer Entdeckung geführt, die die rätselhaften Vorgänge aufzuklären vermocht hätten.

Hamburg. Von den bei der Explosionskatastrophe hierorts Schwerverletzten ist noch der Maurer Ferdinand Vogt gestorben, so daß die Zahl der Opfer einschließlich des vermißten Gwerführers 17 beträgt. Prinz Heinrich von Preußen besichtigte die Unglücksstätte eingehend.

Münster i. W. Wegen vorschriftswidriger Verwahrung der Munition hatten sich der Leutnant Mai Damiot, ein Semele, und ein Unteroffizier, beide vom Artillerie-Regiment Nr. 22, vor dem Kriegsgericht zu verantworten. Der Anklage lag folgender Tatbestand zugrunde: Die Geschütze des genannten Regiments waren anlässlich der letzten Manöver auf dem Marktplatz in Weidert aufgestellt. Beim Revidieren durch den Batteriechef ging bei einem Geschütz, in dem noch eine Kartusche steckte, ein Schuß los. Dadurch wurde ein als Zuschauer anwesender Bergmann verwundet und zwar derart, daß ihm die Hörfahrt des einen Ohres ganz verloren ging, während die des

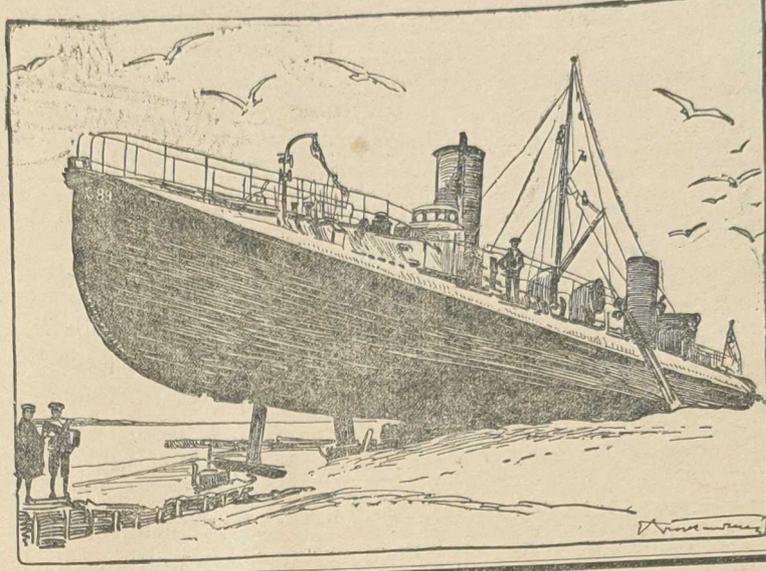
rechten nur einige vermindert, prognostisch zusammenfassender Befehle vergessen worden. Der Offizier erhielt zwei Tage Stubenarrest, der Unteroffizier zwei Tage gelinden Arrest.

München. Die freireisenden Schneeschaufer haben einen vollen Sieg errungen. Nach einer Einigungsverhandlung, die am 10. d. vor dem Gewerbegericht stattfand, und an der auch der Münchener Polizeipräsident teilnahm, wurde der Schneeschaufer mit dem Abschluß eines Tarifvertrages beigelegt. Der Stundenlohn ist von 35 auf 39 Pfennig erhöht worden und für die Nacharbeit werden 5 Pfennig mehr bewilligt. Nach Abschluß des Vertrages gingen die Schneeschaufer sofort an die Arbeit. Sie konnten vorläufig nicht viel ausrichten, denn in München schneit es bis in die späten

seiner Kamme das Abendbrot einnahm. Sie gaben im Hause 15 Schiffe ab, lösteten zwei Söhne des Kurfürsten und verwundeten Tochter und Frau schwer. Dann verhafteten sie das Haus und raubten 4500 Kronen.

Paris. Der Bergabhang, dessen Untergang saboyische Apendort Wechilly unter Einwirkung des in letzter Zeit gefallenen Schnees und Regens weiter vor. Es ist ein umfassender Nachdienst organisiert worden, um jede Katastrophe, die Menschenleben gefährden könnte, zu verhindern. Das in Bewegung befindliche Erdreich beträgt eine Masse von über 70 000 Kubikmetern. Die Schuld an dem Erdrutsch wird der Entwaldung eines in der Nähe gelegenen Berges zugeschrieben. **London.** Der Dampfer „Cleveland“ der Ham-

Das beim letzten Sturm bei Husum auf Strand gesetzte deutsche Torpedoboot „G 89“.



Bei dem gewaltigen Sturm, der kürzlich in der Nordsee wütete und dem so viele Fischerboote und Rauffahrtschiffe zum Opfer fielen, hat auch ein Fahrzeug der deutschen Kriegsmarine Schaden genommen. Das Torpedoboot „G 89“ hatte den Sturm auf hoher See glücklich bestanden und war im Begriff, in den bergenden Hafen von Husum einzulaufen, als es plötzlich hoch auf Strand geriet. Zum Glück gelang es, die ganze Mannschaft unberührt zu retten. Das Torpedoboot wurde schwer beschädigt, ist aber zum Glück noch reparaturfähig.

Abendstunden ohne Unterbrechung. — Auch aus Österreich werden anhaltende Schneefälle gemeldet. Der Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Telefonverkehr ist teilweise gestört. Mehrere Eisenbahnzüge sind im Schnee stecken geblieben.

Heilbronn. Das Schwurgericht verhandelte fünf Tage gegen den früheren Schuhmann Janns, der angeklagt war, als Milchkontrollleur die von ihm unterjochte Milch durch Wasserzulag gefälscht und in den daraus entspringenden Gerichtsverhandlungen Meineide geleistet zu haben. Janns bezog für die Nachkontrolle der von ihm zur Anzeige gebrachten Fälle Diäten. Janns wurde in elf Fällen für schuldig erkannt, die Milch durch Wasserzulag gefälscht zu haben, und in den daraus entspringenden Gerichtsverhandlungen, die zur Verurteilung führten, in neun Fällen einen Meineid geleistet zu haben. Der Staatsanwalt beantragte eine Zuchthausstrafe von fünfzehn Jahren. Das Gericht erkannte auf zehn Jahre Zuchthaus, zehn Jahre Ehrverlust und Veröffentlichung des Urteils.

Prag. In der böhmischen Stadt Witzitz verübte eine 12köpfige maskierte Räuberbande eine furchtbare Tat. Die Banditen drangen in die Wohnung des

burg-Amerika-Linie ist auf seiner Weltumsegelung fahplanmäßig wohlbehalten in Singapur angekommen. Außer der interessanten Weltreisenden und dem Botanischen Garten, besichtigten die Passagiere den Palast des Sultans von Johore, ein Vorzug, den Weltreisende äußerst selten genießen.

Stockholm. Das Komitee der Nobelpreisstiftung hat zu gleichen Teilen den Friedenspreis an den ehemaligen belgischen Ministerpräsidenten Beernaert und den französischen Senator d'Estournelles de Constant verteilt.

Buntes Allerlei.

Der Eindringling. Polizist: „Endlich müssen wir aber das Gitter im Spritzenhause reparieren lassen, Herr Amtmann. Verpflege ich da seit drei Tagen einen Handwerksburschen, der mir gleich so unbekannt vorfam, jetzt stellt es sich heraus, daß der Kerl heimlich nachts in das Spritzenhaus eingeliegen ist!“

Ein guter Freund. Johannes: „Ich hatte mit dem Erwin kaum zehn Minuten gesprochen, da nannte er mich einen Kären.“ — Smith: „Was, dazu brauchte er zehn Minuten, um das herauszufinden?“

nommen und ein Glas Champagner um das andre geleert und stand auch mit den andern Passagieren auf gutem Fuße.

Jene Warnung des Konsuls wollte ihm die ganze Nacht nicht mehr aus dem Sinn; und als die „Idaho“ am folgenden Morgen in ihrem nördlichen Lauf immer in Sicht der blauen Berge von Nicaragua dahinfuhr, war kein Geiß voll von Gedanken an diesen kleinen, unruhigen Staat. Es war doch eigentlich schade, daß er seinen Fuß noch nie auf den Boden dieses Landes gesetzt hatte. Während des vergangenen Jahres hatte es kein Vorgesetzter mehr als einmal besucht, ihn aber fürsorglich immer in Panama zurückgelassen. Er kannte das Land dem Ruße nach. Obgleich eine der kleinsten Republiken dieser Gruppe, war es doch zweifellos diejenige, die am schlechtesten regiert und — am bestschicksalsten — auch die meisten Unruhen aufwies. Zehn Jahre lang hatte sie der General Melgarejo, von der Arme unterzogen, mit eiserner Strenge als Diktator regiert, die zahlreichen Anschläge mit kräftiger Hand unterdrückt, allen Fortschritt aufgehalten und erstreckt und schließlich das Land in den Bankrott gestürzt. So viel man hörte, blies jetzt ein anderer Wind dort. Melgarejo wurde jetzt von einem Aufstand bedroht, der gefährlicher und ärger schien als alle vorhergehenden; das ganze Land außer der Hauptstadt und der Meerestiefe hatte sich in Waffen erhoben; er war entschlossen, sich zu verteidigen, und wie der Konsul angedeutet, war es gar nicht sicher, wer schließlich als Sieger aus diesem Kampfe hervorgehen sollte. Um Sieger aus diesem Kampfe hervorgehen zu lassen, die so großer war also auch für Karl die Versuchung, die Dinge mit eigenen Augen anzuschauen und zu erfahren, was vorging. Beim Mittagessen war er noch im Zweifel, was er tun sollte, ergriff aber die erste sich ihm bietende

Gelegenheit, um das Tischgespräch auf dieses Thema hinzulenken.

„Werden Sie irgendwo in Nicaragua anlegen, Herr Kapitän?“ fragte er mit der gleichgültigsten Miene der Welt.

„In drei oder vier Stunden werden wir auf der Höhe von Sampacho stoppen“, verlegte der Kapitän. „Doch zu sehen wird es nicht viel geben. Nein, es gibt nichts zu sehen — außer der Brandung, und das will nichts heißen. Auch wird es vielleicht schon dunkel sein; wir haben nur die Post und einige Frachtkisten zu landen und in zwei Stunden wird alles geschehen sein. Doch ist der Aufenthalt schon lange genug. Denn Sampacho ist seiner gesundheitslichen Verhältnisse wegen verächtlich.“

„Vielleicht ließe sich das gleiche im jetzigen Moment von der ganzen Republik sagen, nicht wahr?“

„Sie können recht haben, für einen ehrlichen Mann ist der Aufenthalt sicherlich durchaus ungesund, wenn alles wahr ist, was man darüber hört“, gab der Kapitän zu.

„Macht die Revolution denn Fortschritte?“ fragte einer der Mitreisenden.

„Es sieht fast aus, als ob Melgarejo den kürzern ziehen würde“, verlegte der Kapitän. „Kein Geld — und kann keines mehr aufreiben. Auf meiner letzten Reise hörte ich eine gute Geschichte über diesen General.“ fuhr er fort. „Irgendwo in Mexiko oder Kalifornien gelang es ihm, einige tausend Mannergewehre und sogar einige alte Kanonen aufzukaufen, und eine Zeitlang schien er unumschränkt Herr. Das paßte natürlich den Rebellen, wie er sie nennt, ganz und gar nicht. Eines Nachts überfielen sie die Hauptstadt und führten die ganze Munition für Gewehre und Kanonen mit sich fort. Vorherhand ist der Diktator also lahmgelegt,

bis er sein Arsenal wieder aus den Vereinigten Staaten gefüllt hat; wenn es aber den Rebellen unterdessen gelungen sollte, sich auch der Kanonen und Gewehre zu bemächtigen, so wäre er wohl verkauft.“

„Und wahrlich, kein Schade“, bemerkte jemand.

„Das weiß ich nun nicht so gewiß. Es hängt alles davon ab. Es geht nämlich das Gerücht, daß sich auch die Führer der Aufständischen nicht untereinander vertragen; und wenn sich diese der Beute wegen in die Haare geraten — was fast sicher der Fall sein wird, so hat man anstatt des einen Diktators eben deren sechs und sechs Blutlanger. Das ist nämlich das Schlimme dieser Revolution. Es geht wie mit dem Schnapskrinken: man kann nimmer aufhören, wenn man einmal die Gewohnheit angenommen. Ich kenne eigentlich nur einen einzigen Mann, der das Land zu beruhigen vermöchte.“

„Und der wäre?“

„Der junge Juan Tobar.“

„Den Namen habe ich noch nie gehört“, sagte Karl.

„Wenn er das kann, warum tut er es dann nicht?“

„Sie haben noch nie von Tobar gehört?“ fragte der Kapitän zurück. „Der Alte, Juans Vater, war der beste Präsident, den Nicaragua je gehabt, ja der beste, der in Mittel-Amerika je geherrscht. Aufrichtig und ehrlich wie Hieb selbst, sage ich Ihnen, mein Herr. Binnen fünf Jahren zeigte er, was eine Republik unter einer ehrlichen Regierung zu leisten imstande ist: die Ruinen wurden bezaht, der Handel ausgedehnt, die Eisenbahn von Sampacho nach der Hauptstadt gebaut und jedes industrielle Unternehmen ermüht und unterstützt.“

Besondere Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

Taschentücher, Watist mit Buchstaben	20	Pfg.	Herrenkragen, 44 Formen	35, 40, 50, 65, 75	Pfg.
Taschentücher, Linon, handgestickt, mit Buchstaben	25	Pfg.	Manschetten, 4fach	50, 65, 75, 85	Pfg.
Taschentücher, Linon, ausgewaschen, mit Buchstaben	40	Pfg.	Hosenträger für Herren	85, 1 ²⁵ 1 ⁷⁵ 2, 2 ⁵⁰	Pfg.
Taschentücher, Watist mit Hohlraum, Kante und verzierten Buchstaben	2	Mk.	Hosenträger für Knaben	40, 50, 75, 85, 1	Mk.
Taschentücher, türkische Muster, gesäumt	25, 35	Pfg.	Kragenschoner, weiß gestrickt	50, 75, 1, 1 ⁵⁰ 2	Mk.
Taschentücher, einfarbig rot, blau, braun, gelb	25, 40	Pfg.	Garnituren, neueste Muster	1 ⁵⁰ 1 ⁷⁵	Mk.
Taschentücher, Linon, gesäumt	Dgd. 1 ²⁰ 1 ⁵⁰ 2	Mk.	Vorhemden, ohne Halsteil	40, 50, 65, 75, 1	Mk.
Taschentücher, Leinen, gesäumt	Dgd. 4 ⁵⁰ 5, 6, 7 ⁵⁰	Mk.	Vorhemden, mit Halsteil, 34-44 cm	85	Pfg.
Taschentücher, feinfarbig, mit farb. Kanten, bester Geschenkartikel für Herren	50, 65, 75	Pfg.	Sweaters für Herren, weiß	6, 7, 8	Mk.
Taschentücher für Kinder	6, 8, 10, 15	Pfg.	Sweaters für Knaben weiß	3 ⁵⁰ 4, 4 ⁵⁰	Mk.
Damenhemden, Achselfchluß	1 ⁷⁵ 2, 2 ²⁵ 2 ⁷⁵	Mk.	Knabenschürzen	65, 85, 1, 1 ²⁵	Mk.
Damenbeinkleider	1 ⁵⁰ 2, 2 ²⁵ 2 ⁵⁰	Mk.	Reformhänger für Mädchen, farbig	1 ³⁰ 1 ⁶⁰ 1 ⁹⁰ 2 ¹⁰	Mk.
Damenhemden, weiß Barchent	2, 2 ³⁰ 2 ⁷⁵	Mk.	Reformhänger für Mädchen, schwarz	2 ²⁵ 2 ⁵⁰ 2 ⁷⁵ 3	Mk.
Damenbeinkleider, weiß Barchent	1 ⁵⁰ 1 ⁷⁵ 2, 2 ⁵⁰	Mk.	Ländelschürzen, weiß mit Trägern	1, 1 ²⁵ 2, 2 ⁵⁰	Mk.
Damenbeinkleider, farbig Barchent	1 ²⁵ 1 ⁵⁰ 2, 2 ⁵⁰	Mk.	Ländelschürzen, farbig mit Trägern	1 ²⁵ 1 ⁵⁰ 2, 3	Mk.
Herrenhemden, Hemdentuch mit Falte	2, 2 ⁴⁰ 2 ⁸⁰	Mk.	Wiederschürzen, farbig	2, 2 ⁵⁰ 3, 3 ⁵⁰	Mk.
Herrenhemden mit Umlegkragen, rot befestigt	3 ⁵⁰	Mk.	Reformschürzen, farbig	2, 2 ⁵⁰ 2 ⁷⁵ 3 ²⁵	Mk.
Mädchenhemden II mit Vorder- schluß	70, 80, 90, 1, 1 ¹⁰	Mk.	Hauschürzen, ohne Lag	65, 85, 1 ²⁵ 2	Mk.
Mädchenhemden I mit Achselfchluß	85, 95, 1 ⁰⁵	Mk.	Chemillenschals, schwarz und farbig	4, 5	Mk.
	1 ¹⁵ 1 ²⁵ 1 ³⁵ 1 ⁵⁵	Mk.	Ballschals, große Auswahl	3, 4, 5, 6	Mk.
Knabenhemden mit 1/2 Arm	80, 90, 1, 1 ¹⁰ 1 ²⁰	Mk.	Zuavenjäckchen, Handarbeit	2 ⁵⁰ 3, 3 ⁵⁰ 4	Mk.
Knabenhemden mit 1/2 Arm	1 ⁴⁰ 1 ⁵⁰ 1 ⁶⁰ 1 ⁷⁵	Mk.	Schulterkragen, Handarbeit	3 ⁵⁰ 4, 5	Mk.

Grosse Auswahl in Herrenkrawatten.

Garnierte und ungarbierte Damen- u. Kinder-Filzhüte werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen geräumt.

Bruno Reussner, Martinsplatz 2 Cassel,



Alfred Sebastian,

Uhrenmacher und Goldarbeiter,
Spangenberg, Neustadt 87
empfehl't zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

sein gut sortiertes Lager in

Damen- } Uhren in echt Gold u. Silber.
Herren- }
Regulateure, Freischwinger u. Becker-Uhren.

Damen- } Ketten neue moderne Muster.
Herren- }

Armbänder, Broschen, Ringe, Manschettenknöpfe, Ohrringe,
Halsketten, Colliers etc.

Billigste Preise — reelle Bedienung — mehrjährige Garantie.

Ständig geöffnet.

Eigene Reparaturwerkstatt.

Kommen Sie sofort!

um sich die neuesten
elegant ausgestatteten



Opel-

Nähmaschinen

anzusehen. Sie finden hier die beste
Auswahl bei billigsten Preisen und
eulanten Zahlungsbedingungen.

M. Müller, Nähmaschinen-
Handlung.

Ein großer, gebrauchter jedoch gut
erhaltener Polyphon - Musik-
automat, schöne Musik mit 5 Pfg.
Einwurf und 36 Metallnotenscheiben
steht preiswert zu verkaufen. Zu er-
fragen in der „Geschäftsstelle“ der
Spangenberg Zeitung.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“.
Morgen Donnerstag abend:
Gesangstunde.

Unserer heutigen Nummer liegt
eine illustrierte Preisliste der 1806 ge-
gründeten ältesten Deutschen Piano-
fortefabrik W. Bestmann in Cassel

Aus meinem großen Lager
warm gefütterter

Schuh und Stiefel

hebe als besonders preiswert hervor:

Für Kinder:		Für Damen:	
Filz-Dhrenschuhe mit Filz- u. Ledersohle	65 Pf.	Filz-Schuhe mit Filz- u. Ledersohle	100 Pf.
Filz-Desenstiefel mit Filz- u. Ledersohle	75 "	Tuch-Schuhe mit genagelten Sohlen	100 "
Filz-Schnallenstiefel mit Filz- u. Ledersohle	125 "	Leder-Hauschuhe mit Fleck	225 "
Leder-Desenstiefel mit Plüsch-Einfassung	225 "	Filz-Schnallenstiefel	185 "
Filz-Desenstiefel mit Lederbesatz	325 "	Kamelhaar-Stiefel	290 "
Tuch-Desenstiefel mit Wachtt-Besatz	450 "	Filz-Desenstiefel mit Lederbesatz	390 "
Für Herren:		Gummi-Schuhe:	
Tuchschuhe mit genagelten Sohlen	125 "	Kinder	Damen
Filzschuhe mit Filz- u. Ledersohle	165 "	2—2 ⁵⁰	1 ²⁵ —4 ⁵⁰
Schnallenstiefel mit Filz- u. Ledersohle	300 "	Herren	3 ⁷⁵ —6
Leder-Hauschuhe	300 "	Bambachen:	
		Segeltuch	Leinen
		3—6	3 ⁵⁰ —8
			Leder
			4 ⁵⁰ —15

Schuh-Haus

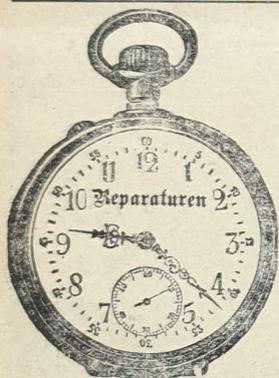
Wendershausen

Cassel, Königsstraße.

Ecke Hedwigstraße.

Spielwaren,
Christbaumschmuck und
Christbaumkerzen
empfiehlt billigt u. in großer Auswahl
Heinrich Lösch, Burgstr. 86.
Empfehle preiswert:
Waschservice in Porzellan u. Emaille
Kaffeefservice in Porzellan und
Nickel,
Gewürz- u. Küchengerätheten,
Steh-, Hänge- u. Wandlampen,
Bier-, Wein- u. Liqueurgläser,
Kuchenplatten und Einfaßnagen,
Kraut-, Kuchen- u. Tortenformen,
Schüsseln, Teller u. Tassen,
Messer, Gabeln u. Löffel,
Fleischhack- u. Reibemaschinen,
Küchenwagen u. Hackbretter,
Hand-, Wasch- u. Nähkörbe,
Reisekörbe u. Kindervagen.
Levi Spangenthal,
Obergasse.

Gesangbücher,
Bibeln und Gebetbücher,
Kochbücher, Jugendschriften, Silber-
bücher, Photographie-, Postkarten-,
Briefmarken- und Poesie-Album,
Briefkastetten, Malkasten u. Malbücher,
Briefstaschen, Schreibmappen, Schreib-
zeuge, Zigarettenetuis, Portemonnaies,
Mundharmonikas, Photographierahmen
in allen Größen und Preislagen,
Schulturner, Stadt- u. Landbibeln,
Tafeln, Federkasten zc. empfiehlt
Heinrich Lösch,
Buch- und Papierhandlung.
Inor. Cöpfe
kauft man am besten und billigsten bei
Levi Spangenthal.



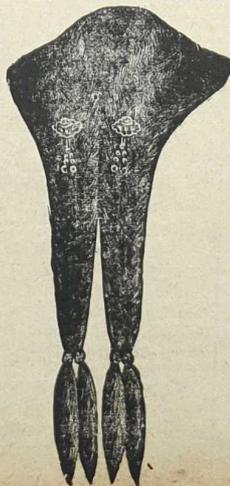
Albert Schums,
Uhrmacher,
Cassel, Kölnische Straße 7,
gegenüber der Spohrstraße.
Großes Lager in Uhren
Gold-, Silber, Stahl, Nickel, Wand-
Standuhren und Wecker.
** Uhrketten **
in großer Auswahl jeder Qualität.
Alle Schmucksachen
in Gold und Silber, Doublé.
Echte und unechte Steine
Verlobungsringe.
Reelle Bedienung. Billige Preise.

Besondere
Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Wegen schleuniger Aufgabe meines Geschäfts
verkaufe ich sämtliche noch vorräthigen Waren zu jedem nur eben
annehmbaren Preise. Es sind außer anderen Waren noch vorrätig:
**Corsetts, Kapuzen, Schürzen, Hand-
schuhe, Kragen, Schlipse, Vorhemden**
u. s. w.

Rosa Schartenberg.

Ich reinige voraussichtlich noch bis
Weihnachten Bettfedern, wer noch was
reinigen lassen will, möge dasselbe bald tun.
K. Kühne, Bädergasse 108.



Pelzkolliers
in großer Auswahl in allen
Pelzarten
Nf. 3.—, 6.—, 9.—, 12.—, 15.—,
20.— bis 200.—

empfiehlt

Max Seebrecht,
Hut-Magazin,
Cassel, Königsplatz Nr. 42.

Gegründet im Jahre 1884 — Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Lieferant Königlicher Behörden
Lieferant städtischer Behörden

Nähmaschinen & Fahrräder

Caskaden-Fahrrad-Industrie
Fernsprecher 3121. Fernsprecher 3121.

Carl Leich, Cassel, Steinweg 9.

Vertreter der

Pfaff- und Adler-Nähmaschinen
Opel-, Concordia- und Gritzner-Fahrräder

Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

Kasse hohen Rabatt. — Kataloge gratis. — Teilzahlung gestattet.

Empfehle zum Weihnachtsfest:

Leb- und Pfefferkuchen, Makronen, Cakes, Speculatius.
Große Auswahl in Bonbons, Pralines, Schokoladen.
Ferner Baumkuchen, Torten, Mandelberge.
Frischen Baumbehang, fr. Makronenkonsert, fr. Marzipanwürste,
Würfel zc. alles eigenes Fabrikat.
W. Mohr, Conditorei und Confitüren.